



Allendorf (Lumda), den 25.08.2022

An die Stadtverordnetenvorsteher
Sascha Wimmer
Bahnhofstr. 14

35469 Allendorf (Lumda)

Priorisierung und Überarbeitung des Maßnahmenkataloges aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Allendorf (Lumda) sowie Einsparung von Energie ab dem Winter 2022/2023

Sehr geehrter Herr Wimmer,

die FW-Fraktion beantragt folgenden Antrag auf die Sitzung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Allendorf (Lumda), dass der Klimaschutzmanager der Stadt Allendorf (Lumda)

- a) für die im Klimaschutzkonzept aufgeführten Maßnahmen einen Vorschlag für die zeitliche Umsetzung der einzelnen Maßnahmen vorlegt.
- b) mit einem Energieberater Vorschläge erarbeitet, wie bereits schon ab dem Winter 2022/2023 in städtischen Gebäuden Energie, Wärme und Strom eingespart werden kann. In diesem Zusammenhang sind auch langfristige Maßnahmen an den Gebäuden (u.a. Sanierungen) zu prüfen.
- c) Vorschläge für weitere Maßnahmen vorlegt, damit die Stadt Allendorf (Lumda) zukünftig auf erneuerbare Energien zurückgreifen kann. Die Maßnahmen sind im Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzeptes mit einer Priorisierung aufzunehmen.

Die Ergebnisse sollen dem Ausschuss für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie bis Ende Oktober 2022 zur Vorbereitung einer Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Begründung:

Mit der Einstellung eines Klimaschutzmanagers bei der Stadt Allendorf (Lumda) wurde den Fraktionsvorsitzenden bzw. den Stadtverordneten das Klimaschutzkonzept der Stadt Allendorf (Lumda) vorgelegt. Das Klimaschutzkonzept ist Voraussetzung für die Förderung der Stelle eines Klimaschutzmanagers.

Unter 8.3. des vorhandenen Klimaschutzkonzeptes sind insgesamt 9 Maßnahmen aufgeführt, die bei der Stadt Allendorf (Lumda) umgesetzt werden sollen.

Die Maßnahmen wurden zwar nach kurzfristig, mittelfristig und langfristig priorisiert, jedoch sollte der Stadtverordnetenversammlung eine Liste der Maßnahmen vorgelegt werden, welches zeitliche Ziel für die Umsetzung angestrebt wird.

Wegen der aktuellen Energiesituation und einer eventuellen anstehenden Energiekrise sollte der Maßnahmenkatalog um kurzfristige Maßnahmen ergänzt werden, wie ab dem Winter 2022/2023 Energie, Wärme und Strom eingespart werden kann. Hierzu soll ein Energieberater alle städtischen Gebäude (u.a. Bürgerhäuser und Rathaus) untersuchen. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, welche langfristigen Maßnahmen bei den Gebäuden unternommen werden können, damit zukünftig Energie, Wärme und Strom eingespart werden kann.

Weiterhin ist zu prüfen, welche weiteren Maßnahmen im Klimaschutzkonzept mit aufgenommen werden können, damit die Stadt Allendorf (Lumda) zukünftig auf erneuerbare Energien zurückgreifen kann.

Es wird daher gebeten, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Hofmann
Fraktionsvorsitzender